



SPERRFRIST: FREI AB 09:00 UHR CEST / 03:00 UHR EST AM 6. OKTOBER 2008

Zur sofortigen Freigabe:

Ted Turner stellt auf Weltnaturschutzkongress neu entwickelte, weltweit gültige Kriterien für nachhaltigen Tourismus vor

Freiwillige Standards sollen Reiseveranstaltern in aller Welt helfen, der wachsenden Nachfrage von Verbrauchern nach Produkten und Dienstleistungen, die sich positiv auf Gesellschaft und Umwelt auswirken, entgegenzukommen

6. Oktober 2008 (Barcelona, Spanien) – Ted Turner, Gründer und Vorsitzender der United Nations Foundation, stellte heute auf dem Weltnaturschutzkongress der Weltnaturschutzunion IUCN zusammen mit der Rainforest Alliance, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) die allerersten weltweit gültigen Kriterien für nachhaltigen Tourismus vor. Die neuen Kriterien basieren auf Tausenden von besten Verfahren, die aus derzeit auf der ganzen Welt verwendeten Standards ausgewählt worden waren. Ziel dieser Maßnahme war, einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, an dessen Eckpunkten sich der aufstrebende Wirtschaftszweig eines nachhaltigen Tourismus orientieren sollte. Gleichzeitig sollte auf diese Weise Unternehmen, Verbrauchern, Behörden, Nichtregierungsorganisationen sowie Bildungseinrichtungen geholfen werden, die sich dafür einsetzen, dass Tourismus den betroffenen Regionen und der Umwelt insgesamt zugute kommt, statt sich negativ auf sie auszuwirken.

„Nachhaltigkeit funktioniert im Prinzip wie die alte Geschäftsweisheit, das Kapital nicht anzutasten und stattdessen von den Zinsen zu leben“, erklärte Turner. „Bis heute gab es jedoch weder für Reiseveranstalter noch für Touristen Anhaltspunkte, anhand derer geprüft werden konnte, ob man diesem Prinzip auch wirklich gerecht wird. Doch nun sind genau zu diesem Zweck die neuen, weltweit gültigen Kriterien für nachhaltigen Tourismus (Global Sustainable Tourism Criteria bzw. GSTC) entwickelt worden. Diese Initiative nützt ganz klar beiden Seiten: Sie ist gut für die Umwelt und für die weltweite Touristikbranche.“

„Tourismus ist heute eine der am schnellsten wachsenden Branchen und spielt daher eine wichtige Rolle in Bezug auf nachhaltige Entwicklung und bei der Armutsbekämpfung“, erläuterte Francesco Frangialli, Generalsekretär der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO). „Im vergangenen Jahr verreisten insgesamt über 900 Millionen Touristen aus der ganzen Welt; bis zum Jahr 2020 soll sich diese Zahl laut Schätzungen der UNWTO auf 1,6 Milliarden Touristen erhöhen. Um die negativen Auswirkungen dieses Wachstums zu minimieren, müssen den hehren Worten bezüglich Nachhaltigkeit nun auch konkrete Taten folgen; gleichzeitig müssen sich alle Interessengruppen im Tourismusbereich zwingend an diesen Anstrengungen beteiligen. Die GSTC-Initiative wird der gesamten Tourismussparte dabei zwangsläufig als Anhaltspunkt dienen und ist daher ein wichtiger Schritt auf dem Weg, Nachhaltigkeit als grundlegendes Element der Tourismusentwicklung zu verankern.“

Verantwortlich für die Aufstellung der Nachhaltigkeitskriterien zeichnete die (Allianz „Partnership for Global Sustainable Tourism Criteria“) „Partnerschaft für weltweit gültige Kriterien des nachhaltigen Tourismus“, GSTC-Allianz, ein Zusammenschluss von 27 Organisationen, dem führende Touristikverbände aus dem Bereich der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand sowie gemeinnützige Organisationen angehören. Im Verlauf der vergangenen 15 Monate hat sich die Allianz mit Nachhaltigkeitsexperten und Vertretern der Tourismusbranche beraten und über 60 Regelwerke mit freiwilligen und für eine Zertifizierung erforderlichen Kriterien durchgesehen, die derzeit bereits international umgesetzt werden. Insgesamt wurden über 4.500 Kriterien analysiert; mehr als 80.000 Menschen, darunter Naturschützer, führende Vertreter der Branche, von Regierungsbehörden und UN-Organen, wurden gebeten, zu diesen Kriterien Stellung zu nehmen.

„Es ist nur angemessen, dass Verbraucher sich auf weithin anerkannte Standards berufen können, um zu unterscheiden, wann es sich um umweltfreundliche und wann um nur scheinbar umweltfreundliche Angebote handelt. Mithilfe der neuen Kriterien wird es möglich sein, nachhaltige Praktiken in Hotels und Resorts und von sonstigen Reiseveranstaltern auf Grundlage eines fundierten Ansatzes zu zertifizieren“, betonte Jeff Glueck, Marketingchef von Travelocity/Sabre, einem der Mitglieder der GSTC-Allianz. „Sie geben Reisenden das Vertrauen zurück, dass sie mit ihren Entscheidungen zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. Auch fortschrittlich denkenden Veranstaltern werden diese Kriterien zugute kommen, da auf diese Weise ihre Bemühungen um Nachhaltigkeit angemessen gewürdigt werden.“

Die unter www.SustainableTourismCriteria.org nachzulesenden Kriterien beziehen sich schwerpunktmäßig auf vier Bereiche, die nach Meinung von Experten zu den wichtigsten Kernpunkten eines nachhaltigen Tourismus gehören: Maximierung der gesellschaftlichen und ökonomischen Vorteile des Tourismus für die Gemeinden vor Ort; Reduzierung der negativen Auswirkungen auf das kulturelle Erbe; Reduzierung umweltschädlicher Effekte vor Ort sowie Entwicklungsplanung für mehr Nachhaltigkeit. Die GSTC-Allianz entwickelt derzeit Schulungsmaterial und technische Werkzeuge, um Hotels und Reiseveranstalter bei der Umsetzung der Kriterien zu helfen.

„Der Interessenverband der amerikanischen Reisebüros, die American Society of Travel Agents (ASTA), hält es für sehr wichtig, sich an dieser weltweiten Allianz zu beteiligen, da sie als richtungsweisende Instanz ein für alle Mal festlegt, wie ein nachhaltiges Reiseunternehmen künftig definiert wird“, so William Maloney, Chief Operating Officer der ASTA. „Als eine Organisation mit einem eigenen Programm für umweltfreundliche Mitgliedsunternehmen ist es unsere Pflicht, zu garantieren, dass wir uns bei der Konzeption umweltfreundlicher Projekte auch nach weltweiten Standards für eine verantwortungsvolle Entwicklung richten. Die Kriterien werden unseren Mitgliedern zukünftig als Richtlinien dienen, die sie dringend brauchen, um zu überprüfen, inwieweit sich mögliche Geschäftspartner tatsächlich für nachhaltigen Tourismus einsetzen. Zugleich bieten sie Reisenden klare und zuverlässige Anhaltspunkte zur Beurteilung ihrer Entscheidungen als Verbraucher.“

„Die Initiative „Weltweit gültige Kriterien für nachhaltigen Tourismus“ wird dazu beitragen, dass die ganze Branche sich für echte Nachhaltigkeit einsetzt und damit auch der großen Herausforderung unserer Zeit begegnet: nämlich die gemeinsame Förderung einer ökologisch orientierten Wirtschaft, die nicht das Kapital aufbraucht, sondern allein von den Zinsen dessen lebt, was uns die Natur geschenkt hat und was für uns wirtschaftlich so wichtig ist“, meinte Achim Steiner, UN-Untergeneralsekretär und Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

„Die Rainforest Alliance begrüßt die von der GSTC-Allianz erzielten Ergebnisse. Wir glauben, dass sie dazu beitragen können, dass die Tourismusbranche einen Weg der Nachhaltigkeit einschlagen wird“, so Tensie Whelan, Geschäftsführerin der Organisation Rainforest Alliance. „Die weltweit gültigen Kriterien für nachhaltigen Tourismus, die nun erarbeitet worden sind, werden in Zukunft vom Rat für nachhaltigen Tourismus, dem Sustainable Tourism Stewardship Council, als Mindestanforderungen für akkreditierte Zertifizierungsprogramme herangezogen werden. Gleichzeitig helfen die Kriterien Reisenden, die sichergehen wollen, dass sie der Umwelt helfen, anstatt ihr zu schaden.“

„Die GSTC-Allianz ist eine Kooperation verschiedener Mitglieder mit dem Ziel, einen dringend benötigten gemeinsamen Rahmen und das entsprechende Wissen um nachhaltige Tourismusstandards zu entwickeln“, erklärte Janna Morrison, Senior Vice President für Unternehmerische Sozialverantwortung bei Choice Hotels International. „Der Tourismus ist eine wichtige Wachstumsbranche, die für Nachhaltigkeit eintritt und von diesem gemeinsamen Rahmen in jedem Fall profitieren wird. Letztlich wird diese Maßnahme sich auch positiv auf die lokalen Gemeinden und die Umwelt als Ganzes auswirken.“

„Expedia ist stolz, die Allianz für weltweit gültige Kriterien des nachhaltigen Tourismus unterstützen zu können. Wir sind bestrebt, diese Kriterien als Grundlage heranzuziehen, wenn wir einen Reisepartner als ‚nachhaltig‘ einstufen“, so Paul Brown, Präsident der Expedia Partner Services Group und von Expedia Nordamerika. „Heute sind Verbraucher mehr denn je gewillt, ihr Leben nach Kriterien der Nachhaltigkeit auszurichten. Auch wir von Expedia sind höchst motiviert und entschlossen, als führendes Unternehmen im Bereich des nachhaltigen Tourismus mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir sind stolz auf unsere in diesem Bereich herausragenden Reisepartner – Hotels und Reiseveranstalter – und glauben fest daran, dass sie innerhalb der Branche Maßstäbe



**Rainforest
Alliance**



UNEP



UNWTO • OMT • IUHBT



**UNITED NATIONS
FOUNDATION**

setzen werden. Wir hoffen, dass unsere Kunden das Engagement unserer Partner zur Erfüllung dieser Kriterien würdigen und zu schätzen wissen. Nachhaltigkeit wird künftig der Maßstab sein, den es gilt zu erreichen.“

###

Informationen zur Partnership for Global Sustainable Tourism Criteria (Allianz für weltweit gültige Kriterien des nachhaltigen Tourismus)

Die Allianz für weltweit gültige Kriterien des nachhaltigen Tourismus (Partnership for Global Sustainable Tourism Criteria, GSTC Partnership) ist ein Zusammenschluss von 27 Organisationen, die sich gemeinsam dafür einsetzen, das Bewusstsein um nachhaltige Praktiken im Tourismus zu schärfen und die Akzeptanz weltweit gültiger Nachhaltigkeitsprinzipien im Tourismusbereich zu fördern. Die Initiative wurde von der Rainforest Alliance, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), der United Nations Foundation und der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) ins Leben gerufen. Die von der Allianz ausgearbeiteten Kriterien stellen die Mindestanforderungen dar, die jedes Tourismusunternehmen möglichst erfüllen sollte, um die natürlichen und kulturellen Ressourcen der Welt zu schützen und zu bewahren. Gleichzeitig sind die Unternehmen gefordert, die Möglichkeiten, die der Tourismus im Bereich der Armutsbekämpfung bietet, voll auszuschöpfen. Weitere Informationen sind unter www.SustainableTourismCriteria.org zu finden.

Weitere Mitglieder des **GSTC Partnership Steering Committee** sind die American Hotel & Lodging Association (AH&LA), die American Society of Travel Agents (ASTA), die Caribbean Alliance for Sustainable Tourism (CAST), Choice Hotels, Conde Nast Traveler, Conservation International (CI), ECOTRANS, Expedia, Inc., Federation of Tour Operators (FTO), HM Design, Hyatt Hotels and Resorts, Instituto do Hospitalidade, International Hotel & Restaurant Association (IH&RA), der Internationale Rat für Denkmalpflege (International Council on Monuments and Sites, ICOMOS), die Weltnaturschutzunion (International Union for the Conservation of Nature, IUCN), die Kenyan Ecotourism Society, das Secretariat of the Convention on Biological Diversity (SCBD), Solimar International, Sustainable Travel International (STI), The International Ecotourism Society (TIES), Tourism Concern, Travelocity/Sabre und VISIT.

Ansprechpartner Presse:

Amy DiElsi, United Nations Foundation

Mobil: 202-492-3078, E-Mail: adielsi@unfoundation.org

Maya Israel, Rubenstein Communications

Büro: 212-843-8003, E-Mail: misrael@rubenstein.com